

ZUKUNFTSWALD Monheim
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen

Grüß Gott in Monheim

Wir begrüßen Sie herzlich im Stadtwald Monheim. Auf unserem Waldumbau-Lehrpfad Zukunftswald Monheim wollen wir Ihnen zeigen, wie sehr unser Wald vom Klimawandel betroffen ist und was getan werden kann, um unsere Wälder fit für die Zukunft zu machen. Entdecken Sie neue Baumarten und Wege zu einem stabilen Mischwald. Folgen Sie einfach den Wegweisern auf dem 5 km langen Rundweg und erfahren Sie mehr über Klima, Wald und Forstwirtschaft.

Ihr Bürgermeister Günther Pfefferer

INFOBOX
 Die heutige Stadt Monheim geht auf eine Dorfgründung im 7./8. Jahrhundert zurück. Die Erhebung des Dorfes „Moenheimen“ zur Stadt erfolgte durch die Grafen von Oettingen. Monheim wird aber bereits 893 zum ersten Mal urkundlich erwähnt, als das Benediktinerinnenkloster dem Bischof von Eichstätt übergeben wurde. An jenes Kloster erinnert heute der neben dem „Haus Walburga“ erhaltene Westflügel des Kreuzgangs mit romanischer Arkadenreihe.

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Monheimer Alb

zwischen Donau, Ries und Altmühltal



Auch per Rad oder mit dem Kinderwagen zu erleben

Wanderweg Themenpfad „Zukunftswald Monheim“

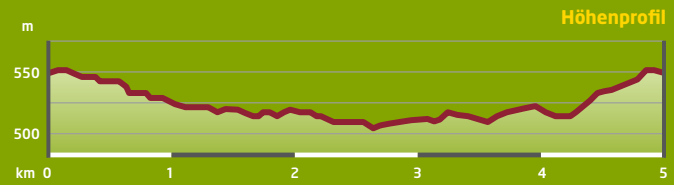
Waldumbau im Stadtwald Monheim



Rast am Roßköpflerweiher

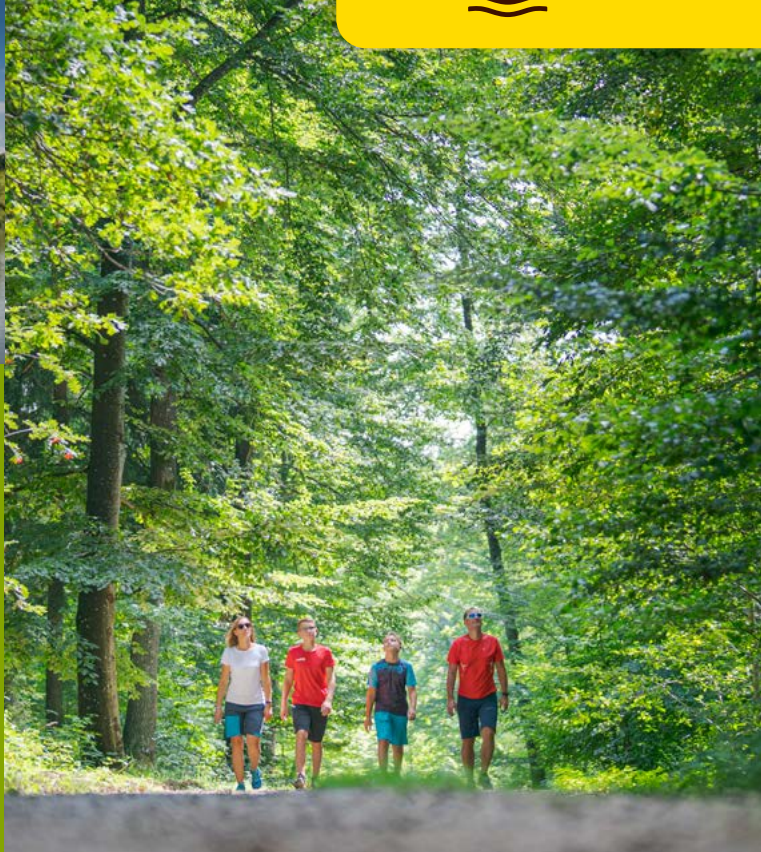


Weglänge: 5 km **Gehzeit:** ca. 1 Stunde



Tourist-Information Monheimer Alb
 Rathaus · Marktplatz 23 · 86653 Monheim
 Telefon 09091/9091-51 · Telefax 09091/9091-44
 info@monheimer-alb.de · www.monheimer-alb.de

GPX-Datei und weitere Infos:



„Zukunftswald Monheim“

Rüsten für den Klimawandel - den Wald von morgen schon heute gestalten



Die Initiative Zukunftswald Bayern der Bayerischen Forstverwaltung unterstützt zahlreiche regionale Projekte, die bayerische Wälder fitter für den Klimawandel machen. Zusammen mit der Stadt Monheim entstand am AELF Nördlingen die Idee, das Thema „Wald und Klimawandel“ in einem **Informationspfad im Stadtwald Monheim** aufzugreifen und mit finanzieller Unterstützung des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten umzusetzen.

Denn die Auswirkungen des Klimawandels bleiben auch für unsere Wälder nicht ohne Folgen.

Der Trockensommer 2015 und die darauffolgende verschärfte Borkenkäfersituation sind deutliche Warnsignale. Besonders die Baumart Fichte wird unter der fortschreitenden Klimaerwärmung leiden.

Das rechtzeitige Einbringen von standortangepassten, klimatoleranten Baumarten gewinnt deshalb immer mehr an Bedeutung. Die Begründung von Mischbeständen leistet einen wichtigen Beitrag zur Anpassung unserer Wälder an die zukünftigen Klimabedingungen.

Ziel ist, die Wälder im Landkreis Donau-Ries gut für die Zukunft zu rüsten, damit folgende Generationen weiterhin von den vielfältigen Leistungen des Waldes profitieren!



Ruhe tanken am Wegesrand



14 Informationstafeln mit Themenschwerpunkten

Themenschwerpunkte

Der Themenpfad **„Zukunftswald Monheim“** zeigt anhand von Beispielflächen und 14 Informationstafeln Wege zu stabilen, klimatoleranten Waldbeständen. Dabei richtet sich der Informationspfad nicht nur an betroffene Waldbesitzer, sondern lädt auch interessierte Waldbesucher ein, mehr über den Wald im Klimawandel zu erfahren und neue Baumarten kennenzulernen.

Folgende Themenschwerpunkte erwarten Sie:

- Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf unsere Wälder
- Waldrandgestaltung zur Verbesserung der Stabilität von Waldbeständen
- Sorgenkind Fichte und ihre zunehmenden Probleme mit der Klimaerwärmung
- Die Eiche früher und heute - Wandel ihrer Bewirtschaftung und Bedeutung
- Vorstellung alternativer Baumarten wie Elsbeere, Schwarzkiefer und Hybridnuss
- Die Douglasie als wertvolle Mischbaumart
- Beispiele für natürliche Waldverjüngung und aktive Begründung von Mischbeständen
- Weiserzaun zur Überwachung des Einflusses von Rehwild auf die Waldverjüngung

Hat die Fichte noch eine Chance? Welche Baumarten trotzen dem Klimawandel? Was ist eine Hybridnuss?



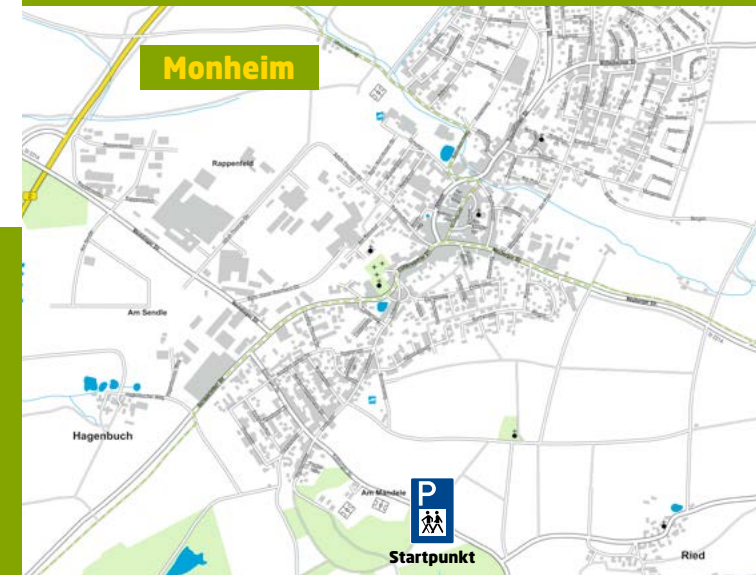
Folgen Sie dem Blatt der Elsbeere, diese führt Sie durch den „Zukunftswald Monheim“.

Wo startet der Themenpfad „Zukunftswald Monheim“?

Der 5 km lange Rundweg „Zukunftswald Monheim“ beginnt am Wanderparkplatz neben dem hinteren Trainingsplatz des TSV Monheim - nicht direkt am Sportheim. Verlassen Sie dazu die Stadt Monheim in südöstlicher Richtung auf der Kölburger Straße. Etwa 500 m nach der Ortsausfahrt befindet sich auf der rechten Seite am Ende des Waldstücks die Einfahrt zum Wanderparkplatz.

Von dort startet der markierte Rundweg und führt über die Kneippanlage und den Robköpflerweiher durch den Stadtwald Stütelberg. Folgen Sie den gelben Wanderschildern mit dem grünen Blatt der Elsbeere, diese führt Sie durch den „Zukunftswald Monheim“!

Der kostenlose Wanderparkplatz ist Start- und Endpunkt des Rundwanderweges.



Erfrischung an heißen Wandertagen bietet die Kneippanlage mit Barfußpfad